

Foto-Interessen-Test FIT Serie 2020

Interessentest

Jungo und Toggweiler (2019) auf Basis der Berufsfotos

Fragestellung / Anwendungsbereich	Abklärung von Berufsinteressen im Rahmen der Berufs- und Laufbahnberatung.
Zielgruppe	Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr und Erwachsene.
Konzept / Theoretische Grundlagen	Das Verfahren ist ein nonverbaler Berufsinteressentest und beruht auf 125 Berufsfotos des SDBB Verlags. Der FIT basiert auf zwei theoretischen Modellen: Einerseits auf der Systematik der Berufsinteressenfelder nach Egloff (2012) und andererseits auf der international bekannten Interessentypologie von Holland (1997). Die Dimension R (Realistischer Typus) ist im FIT weiter unterteilt in R-um (unter Dach und millimetergenau) und R-iz (im Freien und/oder zentimetergenau).
Durchführung und Auswertung	<p>Durchführung: Die Testung geschieht vollständig webbasiert auf der SDBB Online-Testplattform OTP. Bei der Testung müssen die Berufsfotos von den Klienten/-innen mittels Mausklick bewertet werden: Kein Interesse, mittleres Interesse oder grosses Interesse. Dauer: Ca. 10 bis 20 Minuten. Des Weiteren können die Berufsfotos sortiert, die Gruppen betitelt und qualitativ ausgewertet werden.</p> <p>Eine physische Testdurchführung mit Berufsfotos und Protokollblatt ist weiterhin möglich. Die Antworten werden in der OTP Erfassungsmaske eingegeben und können bei Bedarf noch online sortiert werden.</p> <p>Auswertung: Alle Auswertungen (Rückmeldung an die Klienten/-innen, Protokollblatt, normierte Interessenprofile inkl. gewählte Anzahl mittleres und grosses Interesse, Rangreihe der Interessenfelder mit gewählten Fotos (mittleres und grosses Interesse), Fotoauswertung nach Interessenstärke (mittleres und grosses Interesse), sortierte Berufsfotos) geschehen vollständig webbasiert.</p>
Interpretation	Es liegen repräsentative Normen für die Altersgruppe der 13- bis 16-jährigen Jugendlichen vor. Auf dem Profilblatt lässt sich der Ausprägungsgrad des Interesses für das jeweilige Berufsinteressenfeld nach Egloff in Staninwerten ablesen, ebenso für jede Dimension die Anzahl gewählter Fotos mit mittlerem und grossem Interesse. Das gleiche gilt für die Typenbeschreibung nach Holland. Im Handbuch werden die neun Berufsinteressenfelder sowie die sechs Holland-Typen ausführlich beschrieben und es werden Berufsbeispiele genannt. Die übrigen Auswertungen dienen der qualitativen Methode und basieren auf den einzelnen Fotowahlen.
Gütekriterien	<p>Objektivität: Gegeben.</p> <p>Reliabilität: Die Cronbach's Alpha variieren zwischen .72 und .95.</p> <p>Konstruktvalidität: Auf Skalenebene wurden zwischen den Egloff-Feldern und den Berufsfenstern nach Zihlmann (2012) Interkorrelationen berechnet. Die durchschnittliche Interkorrelation sich entsprechender Dimensionen betrug .70, die Interkorrelationen zwischen den Holland-Feldern und dem AIST-R (Bergmann, C. & Eder, F., 2005) .74.</p> <p>Zwischen den Geschlechtern zeigten sich signifikante Gruppenunterschiede, die den Erwartungen der Autoren entsprechen. Analysen zu den Sprachregionen zeigten beim FIT 2006, dass nur vernachlässigbar geringe Unterschiede auftreten, sodass die Deutschschweizer Normen in allen Sprachregionen verwendet werden dürfen.</p>
Grenzen	Es fehlen Angaben zur prognostischen Validität des Verfahrens. Erwachsenennormen liegen noch nicht vor.